



01/2020

NACHTARBEITSZUSCHLÄGE - ARBEITGEBER WILL VERHANDELN!

Nach langer Blockade des Arbeitgeberverbands vti kommt Bewegung in das Thema Nachtarbeitszuschläge in der Textilindustrie Ost.

Das Bundesarbeitsgericht entschied 2018 in einem Urteil, dass ungleiche Zuschläge für Nachtarbeit nicht erlaubt sind. Dieses Urteil wirkte sich auch auf unsere tariflichen Regelung zu Nachtarbeitszuschlägen aus, denn auch bei uns sind Zuschläge für regelmäßige und unregelmäßige Nachtarbeit unterschiedlich.

Im Laufe dieses Jahres ist es gelungen, Nachtarbeitszuschläge in anderen textilen Tarifgebieten neu zu regeln. Der vti blockierte allerdings lange unsere Bemühungen, für die Textilindustrie Ost in Verhandlungen zu treten. Unsere Kolleg*innen bauten daraufhin in ihren Betrieben Druck auf – mit Erfolg!

Verhandlungen kommen ins Rollen

Anfang November erreichte uns die Nachricht vom vti, dass sie nun doch verhandeln und möglichst schnell zu einem Ergebnis kommen wollen.

Am Donnerstag den 19. November 2020 diskutierte unsere IG Metall Tarifkommission das weitere Vorgehen.

Sie beschlossen in Verhandlungen mit dem vti zu treten und beauftragten eine sechsköpfige Verhandlungskommission.

In der Verhandlungskommission vertreten sind Kolleg*innen von Ontex, Adient und Getzner – also Betriebe, in denen Kolleg*innen auf Grund des Gerichtsurteils höhere Nachtarbeitszuschläge geltend gemacht haben.

Das wollen wir erreichen:

- ▶ Eine tarifliche Lösung für eine gerechte und rechtssichere Ausgestaltung der Nachtarbeitszuschläge
- ▶ Faire Entschädigung für alle Kolleg*innen, die höhere Nachtarbeitszuschläge geltend gemacht haben oder sogar vor Gericht dafür klagen.

Die erste Verhandlung wird voraussichtlich bereits im Dezember 2020 stattfinden.

Wir trotzen nicht nur der Pandemie, sondern kämpfen weiter für bessere Arbeitsbedingungen für Textiler*innen in den neuen Bundesländern.

JETZT GEMEINSAM FÜR GUTE ARBEIT – UND IG METALL MITGLIED WERDEN!